



Allegro Vivo 2017:

Erfolgreichstes Jahr der Festivalgeschichte

Fulminante Konzerte, internationale Topkünstler und über 550 Teilnehmer an der Allegro Vivo Sommerakademie prägten das Festivalgeschehen 2017, das erstmals unter der künstlerischen Leitung von Vahid Khadem-Missagh stand.

Geschäftsführer Mag. Nikolaus Straka: „Das Thema „Spiel.Freude“ war nicht nur Motto des Festivals, sondern war auch sinngebend für die Atmosphäre bei den Konzerten und der Sommerakademie. Das Zusammenwirken von dieser einzigartigen Stimmung, den herrlichen Konzertorten, dem Zusammentreffen von Studenten aus aller Welt mit unserem Konzertpublikum, ist das Erfolgsrezept von Allegro Vivo und macht schon jetzt Vorfreude auf unser Jubiläumsjahr 2018, wenn wir 40 Jahre Allegro Vivo feiern.“

Allegro Vivo begrüßte über 8000 Konzertbesucher an 30 Spielplätzen im gesamten Waldviertel. Die insgesamt 55 Konzerte waren größtenteils ausverkauft.

Neben den beliebten „Konzertklassikern“, wie den Orchesterkonzerten in Stift Altenburg, Gmünd, Göttweig und Weitra sowie dem Galakonzert in Horn, wuchs die Fangemeinde insbesondere bei den kleineren, intimen-Kammermusikkonzerten, wie in Schloss Harmannsdorf, Schloss Ottenstein oder Burg Raabs.

Besonderen Anklang fand die neue Konzertschiene „Open Space“, wo Allegro Vivo den Künstlern sprichwörtlich den roten Teppich ausgerollt hat. Wöchentliche Konzerte an öffentlichen Plätzen in Horn, haben das Festivalgeschehen noch näher ans Publikum gebracht.

Mit dieser positiven Bilanz starten die Vorbereitungen für das nächste Festival. „Neben einem Filmprojekt und einer Publikation, feiern wir das 40. Jubiläum vor allem musikalisch. 2018 wird jedes Konzert einem anderen Land oder einer Kulturregion gewidmet sein und das Publikum hat die Möglichkeit in 40 Festivaltagen einmal um die ganze Welt zu reisen, so der künstlerische Leiter Vahid Khadem-Missagh.“